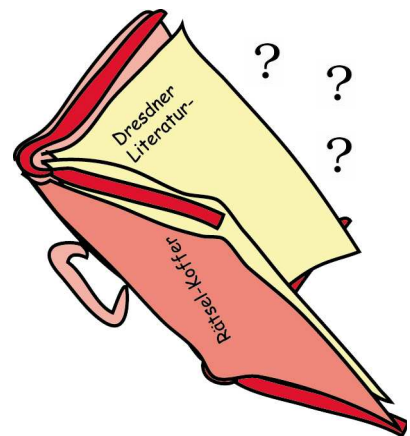


DRESDNER LITERATURRÄTSEL 2008

- für junge Leute von 6 bis 12 -

Herzlich willkommen zum
Dresdner Literaturrätsel 2008



Liebe Rätselfreunde und Buchentdecker, bestimmt habt ihr im Kino oder zu Hause schon „Die Kinder aus Bullerbü“, „Narnia“ oder „Die wilden Hühner“ gesehen? Alle diese tollen Filme sind auf der Grundlage von berühmten Kinder- und Jugendbüchern entstanden, die mindestens genauso schön und spannend sind. Deshalb haben wir dieses Jahr mehr als 30 Bücher aus verschiedenen Ländern der Welt für euch zusammengestellt und uns dazu elf knifflige Fragen ausgedacht, die ihr mit Hilfe der Bücher oder von Freunden bestimmt beantworten könnt. Die Buchstaben, die vor der jeweils richtigen Lösung stehen, ergeben zusammengesetzt das Lösungswort.

Noch ein kleiner Tipp: Das Lösungswort ist eine Figur aus einem bekannten Kinderbuch.

Wer die Bücher nicht zu Hause hat, kann auch in den Stadtteilbibliotheken und im Internet forschen.

Das Literaturbüro im Erich Kästner Museum wünscht euch viel Spaß beim Lesen und Raten!

Schickt das richtige Lösungswort mit eurem Namen und eurer Adresse bis spätestens 21.11.2008 an:

Förderverein für das Erich Kästner Museum/Dresdner Literaturbüro e.V.
Villa Augustin am Albertplatz
Antonstr. 1
01097 Dresden

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir schöne Buchpreise und Veranstaltungsfreikarten.

Rätsel

01. In William Goldings Roman *Herr der Fliegen* strandet eine Gruppe von Schülern auf einer kleinen Insel. Die Schüler haben unterschiedliche Charaktere, was ihnen das Zusammenleben auf der Insel auch erschwert. Am Anfang sorgen sie sich ums Überleben: sie bauen Häuser für sich und besorgen Lebensmittel. Später zerbricht die Gruppe, wobei die einen den anderen mit Gewalt drohen und diese später auch ausüben. Einer der Jungs namens Piggy wird Opfer dieser Gewalt. Er ist zwar pummelig und langsam, hat aber etwas, was von den anderen sehr begehrt wird.

Was ist es?

- D) Eine Steinschleuder**
- E) Ein Nähetafel**
- H) Eine Brille**

02. In Astrid Lindgrens Buch *Die Kinder aus Bullerbü* ist das Dorf Bullerbü wie eine perfekte Kinderwelt beschrieben. Dort erlebt man stets Abenteuer, sogar wenn man nur ganz normale Sachen macht: auf dem Schulweg oder bei Geburtstagen. Das Dorf ist sehr klein und besteht aus nur drei Höfen, wo insgesamt sieben Kinder mit ihren Familien wohnen. Alle Kinder haben Geschwister, aber sie spielen fast alle zusammen, egal ob sie Familienmitglieder sind oder nicht.

Welche von diesen Kindern sind keine Geschwister?

- A) Lisa und Bosse**
- E) Ole und Lasse**
- I) Britta und Inga**

03. Als Antoine de Saint-Exupérys kleiner Prinz auf die Erde kommt, kennt er niemanden und hat noch keine Freunde. Später befreundet er sich mit einem Fuchs, der mit ihm spricht und ihm ein paar wichtige Wahrheiten beibringt. Eine dieser Wahrheiten ist sehr bekannt und wird oft als die Hauptbotschaft des Buches betrachtet.

Welche ist es?

- N) Man braucht Geld um zu überleben. Ohne Geld kann man auf der Erde nichts haben.**
- R) Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.**
- T) Man soll sich um die Umwelt kümmern. Wenn man das nicht tut, verliert man seinen Lebensraum.**

04. Cedric, der Held aus Frances H. Burnetts Roman *Der kleine Lord* lebt mit seiner Mutter in Amerika, bevor ihn sein englischer Großvater, der reiche Graf von Dorincourt, zu sich auf sein Schloss nimmt. Cedrics Mutter aber will der Großvater nicht dulden. Mit der Zeit verwandelt sich der kaltherzige Graf durch Cedrics Einfluss in einen großzügigen, aufgeschlossenen Menschen und am Ende freundet er sich sogar mit Cedrics Mutter an.

Warum war der Großvater überhaupt gegen sie?

- R) Weil sie Amerikanerin ist und aus einer ärmlichen Familie stammt
- Ü) Weil sie Cedric geschlagen hat
- B) Weil sie hässlich ist

05. In Louisa May Alcotts Buch *Betty und ihre Schwestern* wird immer wieder gezeigt, wie man schwere Schicksalsschläge gemeinsam durchstehen kann. Vier Töchter leben zusammen mit ihrer Mutter in Armut, da ihr Vater im Amerikanischen Bürgerkrieg als Kaplan dient. Als er erkrankt mangelt es an Geld, das die Mutter für die Reise zu ihm aufwenden müsste. Die zweitälteste Schwester Jo hat eine verrückte Idee, wie sie zu Geld kommt, die sie auch durchführt.

Was macht sie genau?

- B) Sie veröffentlicht ihre Liebesgedichte an den Nachbarsohn.
- E) Sie verlobt sich mit einem 90-jährigen Millionär.
- N) Sie lässt ihr Haar abschneiden und verkauft es für Perücken.

06. Alice, ein etwa zehnjähriges Mädchen und Hauptheldin in Lewis Carrolls Roman *Alice im Wunderland*, wird während eines langweiligen Picknicks mit ihrer Schwester auf ein weißes Kaninchen aufmerksam, das an ihr vorbeispringt. Sie läuft ihm eilig hinterher und fällt durch den Kaninchenbau ins Wunderland, wo sie auf viele fantastische Gestalten trifft und zahlreiche Abenteuer erlebt. Das Kaninchen hat etwas Außergewöhnliches bei sich, was Kaninchen nicht oft bei sich haben.

Was ist es?

- L) Eine blaue Möhre
- I) Eine riesige Uhr
- A) Spielkarten

07. „Abenteuer kann man doch nicht planen wie Ballett oder so was. Die warten um die Ecke und – zack! Plötzlich sind sie da!“ Das sagt Sprotte zu ihren Freundinnen in Cornelia Funkes Buch *Die wilden Hühner*. Sprotte und ihre Freundinnen haben gerade die Mädchenbande „Die wilden Hühner“ gegründet. Und tatsächlich, das erste Abenteuer lässt nicht lange auf sich warten. „Die wilden Hühner“ sind eine Gruppe von Mädchen, die stets lauter Abenteuer erlebt. Als Bandenzeichen tragen alle eine Hühnerfeder um den Hals. Ihre Erzfeinde – die allmählich zu Freunden werden – sind die „Pygmäen“, eine Jungenbande, die etwas als Zeichen ihrer Verbundenheit trägt.

Was ist das für ein Zeichen?

- L) Ein Ohrring
- S) Eine schwarze Krawatte
- Ö) Ein grüner Gürtel

08. Die Hauptheldin in Johanna Spyris Buch *Heidis Lehr- und Wanderjahre* ist das Waisenkind Heidi, die erst fünf Jahre alt ist, als ihre Tante Dete sie zu ihrem Großvater in die Schweizer Berge bringt. Der mürrische alte Mann, der zurückgezogen auf seiner Alm lebt, kann mit seiner Enkelin zunächst gar nichts anfangen. Doch Heidis ansteckender Fröhlichkeit kann er nicht lange widerstehen. Heidi wird ein richtiges Kind der Berge und hütet schon bald gemeinsam mit ihrem neuen Freund, dem Geißenpeter, die Ziegen. Heidi liebt vor allem eine kleine Ziege.

Wie heißt sie?

- I) Flocke**
- T) Schwarzes Pünktchen**
- S) Schnucki**

09. In C.S. Lewis' Buch *Der König von Narnia* lernen wir vier Geschwister kennen. Sie heißen Peter, Susan, Edmund und Lucy und wohnen bei Professor Digory Kirke auf dem Land, da sie während des Zweiten Weltkriegs aus London evakuiert wurden. Als sie eines Tages Verstecken spielen, kriecht das jüngste Mädchen Lucy in einen Schrank, durch den sie ins schneebedeckte, unbekannte Land „Narnia“ kommt. Ihr Bruder Edmund, der ihre Geschichte zunächst ebenso wenig glauben will wie die anderen Geschwister, kommt später selber nach Narnia und trifft da auf eine seltsame, weiße Königin. Sie gibt ihm eine leckere Süßigkeit, die aber verzaubert ist. Edmund wird davon süchtig und verrät später seine Geschwister wegen dieses Leckerbissens.

Was für eine Süßigkeit ist es?

- S) Türkischer Honig**
- J) Vanilleeis**
- Ä) Milkschokolade mit Mandeln**

10. Black Beauty, die Hauptfigur in Anna Sewells Buch *Black Beauty*, ist ein schönes Pferd, das das Glück hatte, bei netten Menschen und guten Pflegern aufzuwachsen. Deswegen hat es Vertrauen zu den Menschen und benimmt sich besser als einige von seinen Pferdefreunden, die als Fohlen von ihren Besitzern sogar misshandelt wurden. Ein Hauptthema des Buches ist, dass Menschen Pferde und andere Tiere manchmal nicht richtig verstehen und sie daher auch unbeabsichtigt quälen können. Das alte Pferd Sir Oliver hat zum Beispiel einen sehr kurzen Schweif, der nur etwa 20 Zentimeter lang ist. Seine ehemaligen Besitzer haben ihn abgeschnitten und jetzt kann er damit keine Fliegen und Mücken mehr vertreiben.

Warum haben die Besitzer das getan?

- B) Damit Sir Oliver niemanden mit dem Schweif schlagen kann**
- P) Weil Sir Olivers Schweif nicht schön aussah**
- O) Weil es zu dem Zeitpunkt in Mode war**

11. In Jules Vernes Buch *20 000 Meilen unter dem Meer* versucht Professor Pierre Arronax die Ursache der rätselhaften Schiffsunglücke zu finden. Die Presse spekuliert, dass ein bislang unbekanntes Seeungeheuer oder ein „Unterwasserfahrzeug mit außerordentlicher mechanischer Kraft“ die Schiffe zum Kentern bringt. Bald findet Arronax heraus, dass die Spekulationen nicht weit von der Wahrheit entfernt waren: Mit seinen Freunden trifft er auf ein eisenbeschlagenes Unterseeboot „Nautilus“, auf dem ein seltsamer Kapitän gegen die menschliche Zivilisation kämpft, um die Schiffe zum Kentern zu bringen.

Wie heißt der Kapitän des Unterseebootes „Nautilus“?

- N) Nemo**
- T) Demo**
- R) Emo**